

50. Neapolitanis et Salernitanis¹⁾.

a. Mit den Ungläubigen ein Bündniss einzugehen, sei ein Verbrechen gegen Christus und gegen die Majestät des Königs. J. 2251.

b. Item. Giebt dafür Belegstellen. J. 2251. ('Quantum autem').

c. (Item²⁾). Ohne den Schriftkundigen über Obiges längere Zeugnisse anzuführen, empfehle er den Bischof Donatus³⁾ und den Presbyter Eugenius, 'consiliarios suos'. J. 2251.

51. Teubergae et Alberico⁴⁾.

Ermahnt sie von Neuem, dem Radulphus nobilis (homo imperatorius⁵⁾) sein Weib zurückzugeben. Droht mit Excommunication. J. 2595⁶⁾.

52. Archiepiscopo Mediolanensi¹⁾.

Meldet, dass, trotz seines Befehls, die Bava (obscenae suspicionis macula notata) ihrem Manne, dem 'Vir spectabilis Radulphus imperatorius homo' bis 'mediante mense Augusto preteritae septimae indictionis' zurückzugeben, die parentes derselben (Teuberga et Albericus, vergl. oben n. 51) dem nicht nachgekommen seien. Er soll nun mit dem Bischof Luitfred⁶⁾

1) Mr. Bishop liest: 'Neapolitanis . . Salernitanis'; obwohl nun Ivo bei diesem Brief jedes Mal (Dec. XI, 90 und IV, 133) die Adresse: 'Neapolitanis, Salernitanis et Amalfitanis' hat, so scheint doch unsere Hs. nur die zwei ersten Namen zu bieten.

2) Da keine Abschrift von n. 50 vorliegt, so weiss ich nicht, ob die Hs. vor c wirklich ein gesetzt hat, doch ist es sehr wahrscheinlich. Bei Ivo steht a. und b. im Dec. XI, 90, c. im Dec. IV, 133. Wir sehen, wie richtig Jaffé die Fragmente Ivo's verbunden hat.

3) Bischof von Ostia, 868 und 870 von Gams erwähnt; Eugenius, der andere Consiliarius, ist wohl später Donats Nachfolger geworden und wurde als solcher gleichfalls (878) als Legat nach Constantinopel gesandt; von Donatus sagt Joh. VIII, 'cuius laus est in sancta octava synodo'. Vergl. über die achte allgemeine Synode zu Constantinopel (869. 870) und die Theilnahme des Bischofs Donatus: Dümmler, Gesch. des Ostfr. R. I, 692.

4) Ivo (Dec. VIII, 118) liest: 'Theibergae et Alderico [Alberico] filio eius'. 5) Vgl. die folgende Nummer 52.

6) Ueber diese sonderbare Trennung von J. 2595 (51) und J. 2246 (52) vgl. S. 297. Dennoch stehen beide Briefe selbst im Ivo zusammen.

7) Ansbert 869—882. Ivo Dec. VIII, 119 hat auch in der Adresse den Namen, der im Britt. Ms. sicher nur durch Beschneidung des Randes verloren gegangen ist. 8) Luitfred von Pavia stirbt nach Gams am 8. Mai 874. Es läge ausserordentlich viel daran, die Richtigkeit dieser Angabe zu bewahrheiten, aber es scheint dieses Datum, soviel ich beurtheilen kann, doch nur eine Annahme zu sein. Ughelli, der positiv die Angabe vom 8. Mai 874 giebt (ihm folgen Capsoni und Marroni), sagt schon, dass über ihn verschiedenartige Ansetzungen existiren. Doch ist sein eigenes Motiv, der Brief Johanns VIII. an den Nachfolger Luitfred's Johannes von Pavia (Register ep. 149; J. 2440) doch nur ein Beweis,